



HAUSPOST ZUR GEMEINDE- RATSWAHL



Christian Kleinhappl
im Gespräch mit
Bundeskanzler Kurz

Seite 2

Landeshauptmann
Schützenhöfer zur
Wahl in Gutenberg-
Stenzengreith

Seite 3

22.
März
2020



Christian Kleinhappl

Christian Kleinhappl trifft Bundeskanzler Sebastian Kurz zum Gespräch



Bundeskanzler Sebastian Kurz im Gespräch mit Vizebürgermeister Christian Kleinhappl um unter anderem auch über die Anliegen von Gemeindeprojekten zu sprechen.

v.l.n.r. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Familienministerin Christine Aschbacher, Vizebürgermeister Christian Kleinhappl, Bundeskanzler Sebastian Kurz



Christian Kleinhappl hatte bei der Abgeordneten Konferenz der Steirischen Volkspartei die Möglichkeit sich mit den Verantwortlichen der ÖVP über die aktuellen Themen auszutauschen.

„Es ist schön zu hören, wenn Spitzenvertreter der Politik Unterstützung für unsere Gemeinde zusagen!“

Christian Kleinhappl

Geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Gutenberg-Stenzengreith,



unsere Steiermark und unsere Gemeinden in denen wir zuhause sind, stehen vor großen Herausforderungen. Nach den Wahlen im Herbst können wir nun sowohl im Land als auch im Bund gemeinsam mit der Regierungsarbeit durchstarten.

In der Koalition weiß-grün haben wir eine umfangreiche Agenda ausgearbeitet um unsere Steiermark in eine gute Zukunft zu führen. Wichtige Partner sind dabei auch unsere steirischen Gemeinden, denn es gilt die ganze Steiermark ganz nach vorne zu bringen.

Dafür braucht es engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger wie Christian Kleinhappl und sein Team, die sich für ihre Heimat einsetzen und mit ihren Ideen und Visionen zu einer guten Zukunft von Gutenberg-Stenzengreith beitragen.

Viele Projekte, die dieses Team auf seiner Agenda hat, sind wichtige Anliegen, die dafür sorgen, dass die Gemeinde auch in Zukunft allen Bewohnerinnen und Bewohnern eine lebenswerte Heimat ist.

„Ich wünsche Christian Kleinhappl und seinem Team bei der Gemeinderatswahl am 22. März viel Erfolg sowie allen Bürgerinnen und Bürgern von Gutenberg-Stenzengreith alles Gute für die Zukunft.“

A handwritten signature in blue ink, which appears to be "H. Schützenhöfer".

Ein steirisches „Glück auf!“
Hermann Schützenhöfer
Landeshauptmann der Steiermark
Landesparteiobmann der Steirischen Volkspartei



Geschätzte Damen und Herren, liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Gutenber- Stenzengreith!

In den letzten Jahren durfte ich die Entwicklungen und Projekte in Gutenber-Stenzengreith gut beobachten, bei einigen Terminen war es mir auch eine Freude, vor Ort gewesen zu sein. Toll, was hier alles geschehen ist, toll, was noch alles auf der Agenda steht.

In dieser Zeit konnte ich auch das Team der ÖVP Gutenber-Stenzengreith näher kennenlernen, dass bis hierher die treibende Kraft vor Ort ist und sich nun um Ihre Gunst bei der Gemeinderatswahl am 22.03.2020 bewirbt. An der Spitze dieses Teams steht ein Mann, den ich wegen seiner Zielstrebigkeit, seiner Ausdauer, seiner Wertschätzung und seines hochsympathischen Umgangs sehr schätze – Christian Kleinhappl.

Mit ihm an der Spitze haben Sie, geschätzte Damen und Herren, die Gewähr, dass die positive Entwicklung Ihrer Gemeinde konsequent vorangetrieben wird. Darum bitte ich Sie aus vollster Überzeugung: Schenken Sie Christian Kleinhappl und seinem Team der ÖVP Ihr Vertrauen! Als Bürgermeister wird er Gutenber-Stenzengreith in eine gute Zukunft führen!

Christoph Stark
Bürgermeister der Stadt-
gemeinde Gleisdorf und
Abgeordneter zum Nationalrat

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gutenber- Stenzengreith,

am 22. März haben Sie die Wahl, wer als Bürgermeister/in Ihre Gemeinde in den nächsten 5 Jahren anführen darf. Die ÖVP wirbt dabei als stärkste Fraktion mit einem neuen Team rund um Vizebürgermeister Christian Kleinhappl um Ihr Vertrauen.

Ich habe als Bezirksparteiobmann die Entwicklungen unserer Ortsgruppe in den letzten Jahren eng mitverfolgen dürfen. Christian Kleinhappl ist zudem als Kandidat für die Landtagswahlen vergangenen Jahr an meiner Seite gestanden und hat im Wahlkampf einen unglaublichen Einsatz gezeigt. Ich habe ihn dadurch auch noch näher kennenlernen dürfen und ich weiß deshalb aus vollster Überzeugung, dass er der richtige Mann für das wichtige Amt des Bürgermeisters Ihrer Gemeinde ist. Er ist geradlinig, mag die Menschen, er ist absolut vertrauenswürdig, besitzt hohe Handschlagqualität und ist es als Ausdauersportler auch gewöhnt, weiterzugehen, wenn es vielleicht bereits weh tut.

All das sind Eigenschaften, die ich mir für Ihren Bürgermeister wünsche, weil er Ihrer Gemeinde guttun wird. Ich bitte Sie deshalb, schenken Sie Christian Kleinhappl und dem Team der Volkspartei Gutenber- Stenzengreith am 22. März Ihr Vertrauen.



Andreas Kinsky
Abgeordneter zum Landtag
Bezirksparteiobmann

STEIRISCHE VOLKSPARTEI

FÜR DIE STEIERMARK.

FÜR ÖSTERREICH.

FÜR EUROPA.

Auf Landesebene Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, die Landesrätinnen Juliane Bogner-Strauß und Barbara Eibinger-Miedl, die Landesräte Christopher Drexler und Johann Seitinger sowie die Landtagsabgeordneten Barbara Riener, Manuela Khom, Erwin Dirnberger, Lukas Schnitzer, Alexandra Pichler-Jessenko, Detlev Eisel-Eiselsberg, Franz Fartek, Sandra Holasek, Hubert Lang, Armin Forstner, Julia Majcan, Silvia Karelly, Andreas Kinsky, Bruno Aschenbrenner, Cornelia Niesenbacher, Matthias Pokorn, Maria Skazel und Gerald Holler.

Auf Bundesebene die Bundesministerin Christine Aschbacher, die Abgeordneten zum Nationalrat Ernst Gödl, Martina Kaufmann, Andreas Kühberger, Reinhold Lopatka, Corinna Scharzenberger, Karl Schmidhofer, Joachim Schnabel, Josef Smolle, Christoph Stark und Agnes Totter sowie die Bundesräte Christian Buchmann, Isabella Kaltenecker, Karlheinz Kornhäusl und Ernest Schwindsackl.

Und auf europäischer Ebene die EU-Abgeordnete Simone Schmiedtbauer.

Die beste Politik für die Gemeinden

Mit der Gemeinderatswahl am 22. März schließt sich für die Steirische Volkspartei ein „Super-Wahljahr“ mit vier bedeutenden Wahlen innerhalb von elf Monaten. Landesparteigeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg über...

... die intensive Zeit in den vergangenen Monaten:

Es war für uns alle natürlich ein äußerst herausforderndes, aber gleichzeitig auch spannendes Wahljahr – letztendlich vor allem ein sehr erfolgreiches Jahr. Wenn wir die Ergebnisse der EU-Wahl im Mai, der Nationalratswahl im September und der Landtagswahl im November zusammenrechnen, so kommen wir als Steirische Volkspartei auf einen Stimmenzuwachs von 25,5 Prozent. Das ist natürlich erfreulich und die Bestätigung einer erfolgreichen Arbeit. Zugleich ist es aber auch ein großer Auftrag für uns, auch weiterhin die beste Politik für die Steirerinnen und Steirer zu machen.

... die Ergebnisse der Nationalrats- und Landtagswahl:

Der Rückenwind, den beide Wahlen gebracht haben, hält klarerweise noch weiter an und in Gesprächen auf der Straße spürt man das Vertrauen schon deutlich. Das ist natürlich ein großer Verdienst unseres wiedergewählten Bundeskanzlers Sebastian Kurz, aber ebenso unseres so eindrucksvoll bestätigten Landeshauptmannes und Landesparteiobmannes Hermann Schützenhöfer, der auch in den nächsten fünf Jahren unermüdlich in der ganzen Steiermark unterwegs sein wird. Dennoch: Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. Und jede Gemeinde hat im Prinzip ihre eigene Wahl. Darauf bereiten

wir uns in den nächsten Wochen vor und dabei wollen wir unsere Gemeinden bestmöglich unterstützen.

... seine Erwartungen:

Man kann Wahlen nicht miteinander vergleichen, gerade eine Gemeinderatswahl hat ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten. Das Team vor Ort und die Ideen für die unmittelbare Heimat stehen einfach noch deutlicher im Mittelpunkt. Die Steiermark ist mit 285 Gemeinden und ihren Regionen so vielfältig wie kaum ein anderes Bundesland. Ich bin sehr optimistisch, dass wir als Volkspartei ein starkes Ergebnis erzielen können.

Niemand ist bei den Leuten so nah wie wir. Wir sind die „Bürgermeisterpartei“ und wollen es natürlich auch bleiben.



Koalition Weiß-Grün: Die neue Landesregierung

Die Steirische Volkspartei kann auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken. Nach EU- und Nationalratswahl rundete im November die Landtagswahl ein intensives, aber äußerst positives Jahr ab. Noch vor Weihnachten wurde schließlich die „Koalition Weiß-Grün“ von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, gemeinsam mit Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang (SPÖ), präsentiert. Das Regierungsteam besteht nun zum ersten Mal aus gleich vielen Frauen wie Männern. Die ehemalige Frauen- und Familienministerin Juliane Bogner-Strauß kehrte neu als Landesrätin in die Steiermark zurück und übernahm die Ressorts Gesundheit, Pflege, Bildung und Gesellschaft. Zudem blieben Barbara Eibinger-Miedl (Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung,

Wissenschaft und Forschung, Regionen), Christopher Drexler (Kultur, Europa, Sport und Personal) sowie Johann Seitingner (Land- und Forstwirtschaft,

Wohnbau sowie Wasser- und Ressourcenmanagement) im Regierungsteam. Komplettiert wird die Landesregierung von Ursula

Lackner und Doris Kampus von der SPÖ.

Der Schwerpunkt in den kommenden Jahren wird auf der Stabilisierung der Finanzen liegen und auf der Modernisierung der Mobilität. Auch das Thema Arbeit wird nicht zu kurz kommen, denn Arbeit ist die Grundlage für Wohlstand, soziale Gerechtigkeit und Sicherheit. Die „Koalition Weiß-Grün“ forciert eine moderne Klimapolitik. Die Etablierung eines Klimakabinetts auf Regierungsebene gehört ebenso dazu wie ein unbürokratischer Klimacheck. Es soll jener Politikstil fortgesetzt werden, der die Steiermark auszeichnet. „Wichtig ist, was für das Land besser ist, nicht, was für die eine oder andere Partei besser oder schlechter ist“, so Schützenhöfer und Lang.



Das neue Regierungsteam: Johann Seitingner, Ursula Lackner, Juliane Bogner-Strauß, Anton Lang, Hermann Schützenhöfer, Barbara Eibinger-Miedl, Doris Kampus und Christopher Drexler (v. l., Foto: steiermark.at/Streibl)

„Die Stimmung in den Gemeinden ist gut“

Am 22. März finden in der Steiermark in 285 Gemeinden die Wahlen zum Gemeinderat statt. Im Vorfeld trafen wir Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer zu einem Interview rund um den bevorstehenden Wahlgang und die Arbeitsschwerpunkte im Gemeindebereich.

Nach dem intensiven Wahljahr 2019 werden in wenigen Wochen die Gemeinderäte gewählt. Was ist Ihr Ausblick auf die bevorstehenden Wahlen?

Ich hoffe natürlich, dass wir auch heuer an die Erfolge des letzten Jahres anknüpfen können. Wir haben in den Gemeinden sehr engagierte Persönlichkeiten, die mit viel Herz für ihre Gemeinden arbeiten. Aus den letzten Wahlen konnten wir einiges an Motivation mitnehmen und die Stimmung in den Gemeinden ist gut.

Herr Landeshauptmann, Sie sind in der Landesregierung auch für die Gemeinden zuständig. Dazu gehört die intensive Zusammenarbeit mit



Gemeinsam mit LH Schützenhöfer wurden in den Gemeinden bereits viele wichtige Infrastrukturprojekte umgesetzt.

den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern. Wie sehen Sie die Partnerschaft mit der Kommunalpolitik?

Ich bin nicht nur formal für die Gemeinden zuständig, sondern auch Tag und Nacht in der ganzen Steiermark unterwegs. Unsere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sind vor Ort unsere verlässlichen Ansprechpartner. Gemeinsam konnten wir in den Gemeinden zahlreiche Projekte für die Steirerinnen und Steirer umsetzen.

Was in der Gemeinde entschieden wird, beeinflusst das Lebensumfeld der Gemeindebewohner unmittelbar. Wo sehen Sie für die kommenden Jahre die Schwerpunkte, die in den Gemeinden gesetzt werden müssen?

Bildung und Kinderbetreuung sind zwei ganz zentrale Bereiche. In den letzten Jahren konnten wir zahlreiche neue oder modernisierte Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen eröffnen, das

zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Das ist nur durch die gute Zusammenarbeit möglich. Besonders wichtig ist auch, dass wir die richtigen Rahmenbedingungen schaffen, damit es in allen Regionen attraktive Arbeitsplätze gibt. Die Digitalisierung eröffnet etwa gerade im ländlichen Raum neue Perspektiven. Wir arbeiten daher mit Hochdruck am Breitbandausbau, denn schnelle Internetverbindungen sind die Autobahnen der Zukunft.





DEINE STIMME FÜR DIE ZUKUNFT UNSERER GEMEINDE!



22.
März
2020

ÖVP
Christian Kleinhappl